

# Alle ausser Rapperswil-Jona hätten den Gripen gekauft

**ABSTIMMUNG.** Nur in Sachen Gripen hätte das Linthgebiet – mit der Ausnahme von Rapperswil-Jona – einen anderen Ausgang gewünscht. Ansonsten hat die Region fast deckungsgleich mit dem Rest der Schweiz gestimmt.

Die Schweiz sagte Nein zum Gripen. Wäre es allerdings nach dem Kanton St. Gallen gegangen, so hätte dem Kauf der 22 Flieger nichts im Wege gestanden. 52 Prozent sagten Ja zu den neuen Kampfflugzeugen aus dem Hause Saab. Noch

ausgeprägter war dies im Linthgebiet: 54 Prozent waren für die Anschaffung. Am ausgeprägtesten stimmten Eschenbach, Benken und Kaltbrunn zu, mit einem JA-Anteil von über 60 Prozent. Wie schon bei früheren Abstimmungen zeigte sich

ein anderes Bild in Rapperswil-Jona. Die zweitgrösste Stadt im Kanton erteilte dem Gripen eine Abfuhr, mit 4944 Ja-Stimmen zu 5093 Nein-Stimmen allerdings eine knappe.

## Viele gingen an die Urne

Die eidgenössischen Abstimmungen lockten viele in die Wahllokale. Am höchsten lag die Stimmbeteiligung in Weesen (57 Prozent). Sogar dort, wo sie am tiefsten war, gingen relativ viele

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an die Urne (Kaltbrunn, 49 Prozent).

Etwas anders sah dies bei der kantonalen Vorlage aus. Der Entscheidung über die Energiewende holte nur eine Beteiligung von 37 Prozent (abermals Kaltbrunn) bis 45 Prozent (Rapperswil-Jona). Auch hier stimmte die Region praktisch deckungsgleich mit dem ganzen Kanton, wobei sich knapp ein Viertel für die Initiative aussprachen und drei Viertel für den Gegenvorschlag. (zsz)

## ABSTIMMUNGSRISULTATE AUS DEN GEMEINDEN

	EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNGEN												KANTONALE ABSTIMMUNG							
	Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»			Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»			Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne» (Mindestlohn-Initiative)			Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)			Einheitsinitiative «Energiewende – St. Gallen kann es!»				Stichfrage			
	JA	NEIN	% JA	JA	NEIN	% JA	JA	NEIN	% JA	JA	NEIN	% JA	A Initiative		B Gegenvorschlag KR		% A	% B		
<b>SEE-GASTER</b>																				
Amden	600	108	84,7	473	269	63,7	104	648	13,8	425	319	57,1	150	311	32,5	356	123	74,3	28,8	71,2
Benken	790	150	84,0	623	326	65,6	121	845	12,5	595	370	61,7	190	536	26,2	466	265	63,7	24,1	75,9
Eschenbach	2517	493	83,6	2019	1068	65,4	411	2736	13,1	1919	1216	61,2	585	1655	26,1	1527	745	67,2	23,4	76,6
Gommiswald	1514	305	83,2	1169	696	62,7	289	1612	15,2	1116	763	59,4	369	971	27,5	871	468	65,0	24,4	75,6
Kaltbrunn	1094	271	80,1	925	467	66,5	190	1230	13,4	849	568	59,9	254	750	25,3	626	392	61,5	25,0	75,0
Rapperswil-Jona	8688	1136	88,4	6097	3895	61,0	2047	8073	20,2	4944	5093	49,3	2391	5039	32,2	5449	2088	72,3	27,7	72,3
Schänis	1051	236	81,7	870	441	66,4	211	1118	15,9	774	534	59,2	248	655	27,5	614	323	65,5	26,7	73,3
Schmerikon	885	177	83,3	620	488	56,0	188	937	16,7	597	518	53,5	241	569	29,8	553	246	69,2	26,6	73,4
Uznach	1508	249	85,8	1061	754	58,5	298	1545	16,2	1003	832	54,7	388	969	28,6	993	376	72,5	25,9	74,1
Weesen	502	93	84,4	373	231	61,8	117	499	19,0	315	301	51,1	142	281	33,6	286	138	67,5	32,2	67,8
<b>Kt. St. Gallen</b>	<b>139 968</b>	<b>24 581</b>	<b>85,1</b>	<b>106 577</b>	<b>61 563</b>	<b>63,4</b>	<b>31 232</b>	<b>139 077</b>	<b>18,3</b>	<b>87 990</b>	<b>81 192</b>	<b>52,0</b>	<b>38 292</b>	<b>86 934</b>	<b>30,6</b>	<b>88 879</b>	<b>37 904</b>	<b>70,1</b>	<b>27,5</b>	<b>72,5</b>

Stimmbeteiligung Kanton 49,5%

## Neue Leitung im Pflegeheim Schönau

**KALTBRUNN.** Das Alters- und Pflegeheim Schönau wird seit September 2012 ad interim durch Werner Ampert geleitet. Per 1. August hat der Gemeinderat Andreas Notz als neuen Heimleiter gewählt. Notz ist diplomierter Heimleiter und arbeitet derzeit noch in einem Alterszentrum im Kanton Aargau.

Die Vakanzen in der Altersheimkommission konnten ebenfalls besetzt werden, wie die Gemeinde mitteilte. Monika Thoma-Rüdisili, diplomierte Pflegefachfrau HF, Kaltbrunn, und Markus Schatt-Kühne, diplomierter Bauleiter, Kaltbrunn, wurden vom Gemeinderat per 1. April neu in die Altersheimkommission gewählt. Bereits seit dem 1. Januar 2013 ist Marlies Steinmann-Gmür, Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei, wohnhaft in Amden, als Aktuarin der Altersheimkommission tätig. (e)

## Überarbeitung der Schutzverordnung

**KALTBRUNN.** An der Bürgerversammlung genehmigte die Bürgerschaft den Kredit für die Überarbeitung der Schutzverordnung. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Arbeitsvergaben aufgeführt. Im Juni wird mit der Dorfbegehung begonnen. Dies schreibt die Gemeinde in einer Medienmitteilung. (e)

## IMPRESSUM

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Rapperswil-Jona und der Gemeinden Uznach, Eschenbach, Schmerikon, Gommiswald, Schänis und Benken.  
**Redaktion Zürichsee-Zeitung**, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil. **Telefon:** 055 220 42 42. **Fax:** 055 220 42 43. **E-Mail:** redaktion.obersee@zsz.ch. **E-Mail Sport:** sport@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch.  
**Chefredaktion**  
**Chefredaktor:** Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk), Martin Steinegger (mst).  
**Regionalredaktion Obersee**  
**Leitung:** Michael Kaspar (mk). **Region:** Christoph Bachmann (cba), Sarah Gaffuri (sga), Regula Kaspar-Fisler (spa), Patrizia Kuriger pku), Magnus Leibundgut (ml), Marco Lügstenmann (lü), Frey Stäheli (stä). **Ständige Mitarbeit:** Elvira Jäger (jä).  
**Zentralredaktion**  
**Leitung:** Martin Steinegger (mst). **Dienstrektion:** Thomas Schär (ths), Seraina Sattler (sat). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Agenda/Sonderseiten:** Guida Kohler (guk).  
**Sportredaktion**  
**Leitung:** Peter Hasler (ph). **Redaktion:** David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm), Silvano Umberg (su).  
**Fotografen**  
**Leitung:** Manuela Matt (mma). **Fototeam:** Kurt Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).  
**Mantelredaktion (überregionale Ressorts)**  
«Landbote», «Zürichsee-Zeitung», «Zürcher Unterländer» und «Zürcher Oberländer» sind Partner im Medienverbund «Zürcher Regionalzeitungen ZRZ».  
c/o Redaktion Landbote, Telefon 052 266 99 01, redaktion@landbote.ch.  
**Leitung:** Benjamin Geiger. **Kanton Zürich:** Sabine Arnold (sa), Marius Huber (hub), Thomas Marth (tma), Thomas Schraner (tsc), Anna Wepfer (awe). **Inland, Ausland, Wirtschaft, Letzte:** Michael Brunner (mbr, Bundeshaus), Peter Granwehr (gr), Philipp Hufschmid (phh), Karin Landolt (kal), Philipp Lenherr (ple), Jann Lienhart (jl, Leitung), Thomas Münzel (tm), Peter Trösch (tr). **Kultur:** Angelika Maass (aa), Herbert Bütiker (hb), Stefan Busz (bu), Helmut Dworschak (dwo).

**Aboservice**  
Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. **Telefon:** 0848 805 521, **Fax:** 0848 805 520, **abo@zsz.ch**. **Preis:** Fr. 387.- pro Jahr, **E-Paper:** Fr. 197.- pro Jahr. **Lesermarketing:** René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Gammmark 1, 8400 Winterthur, **Telefon:** 044 515 44 44, **marketing@zrz.ch**.  
Umleitungen und Unterbrüche Fr. 6.- Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf [www.zsz.ch/abo](http://www.zsz.ch/abo). Unterbrüche ab dem 1. Tag vergütet.  
**Verlag**  
Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. **Leitung:** Robin Tanner.  
**Druck**  
DZZ Druckzentrum Zürich AG.  
**Inserate**  
**Zürcher Regionalzeitungen AG**, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil. **Telefon:** 044 515 44 66. **Fax:** 044 515 44 69. **E-Mail:** [rapperswil@zrz.ch](mailto:rapperswil@zrz.ch). **Todesanzeigen:** [todesanzeigen@zsz.ch](mailto:todesanzeigen@zsz.ch). **Leitung:** Jost Kessler.  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.  
**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen** der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v.Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.



Von Kleidern über Brettspiele bis zu Büchern: Am Floh- und Trödlermarkt in der Altstadt gab es für jeden etwas. Bilder: Istvan Nagy



# Auf Schnäppchenjagd in der Altstadt

**RAPPERSWIL.** An 140 Verkaufsständen in der Altstadt und am Seequai wurden am Floh- und Trödlermarkt von Krimskrams bis zu antiken Spielsachen gebrauchte Waren angeboten. Das gute Wetter zog viele kauffreudige Besucher an.

ISTVAN NAGY

Die Freunde alter und gebrauchter Waren strömten zu Tausenden zum traditionellen Floh- und Trödlermarkt, der wiederum vom Wetterglück profitieren

konnte. Denn bereits in den frühen Morgenstunden am Samstag verwandelten zahlreiche Verkaufsstände Marktgasse, Seequai und Fischmarkt in ein Eldorado für Schnäppchenjäger.

## Kauffreudige Kundschaft

Wer sich die besten Produkte sichern wollte, musste früh aufstehen. Sobald die Auslagen der Verkäufer an den 140 Marktständen fertig aufgebaut waren, strömten die ersten Besucher ins Marktgelände und stöberten durch die Auswahl. Bereits kurz nach acht Uhr wurden die ersten Geschäfte gemacht, und die Waren wechselten ihren Besitzer. Angeboten wurde durchs Band alles, was nicht

neu war. Da verkauften Familien ihren nicht mehr benötigten Hausrat, professionelle Händler boten antike und restaurierte Möbelstücke und Holzspielsachen an. Besonders beliebt waren vor allem Kleider, Schallplatten und CDs sowie Schmuck und Krimskrams für die Vitrine in der heimischen Stube. Wer suchte, fand da und dort ein Schnäppchen oder einen gesuchten Gegenstand.

## Friedliche Stimmung

Teilweise von weit her waren die Verkäufer angereist, um ihre Waren am Rapperswiler Flohmarkt anzubieten. Wer sich bei ihnen umhörte, bekam viele positive Rückmeldungen. Die friedli-

che Stimmung und ein kauffreudiges Publikum seien die Gründe, jeweils am Markt teilzunehmen. Aber auch die Einheimischen bieten gerne vor ihrer Haustüre nicht mehr benötigte Waren an, damit sie der Wegwerfgesellschaft etwas entgegenwirken können. So standen ganze Familien hinter der Verkaufstheke und hofften, dass die Gegenstände neue Besitzer finden werden. Dank des guten Wetters und der herrlichen Kulisse der Rapperswiler Altstadt war der Floh- und Trödlermarkt wie letztes Jahr ein Erfolg für Verkäufer und Besucher. So hat sich der jeweils Mitte Mai stattfindende Anlass zu einem fixen und wichtigen Termin für Sammler und Händler entwickelt.